

Wachsbeize



Technische Information

- Charakteristik:** Emulsion von natürlichen Wachsen in Wasser unter Mitverwendung von Salmiakgeist als Emulgierhilfe. Mit Ausnahme von **Wachsbeize Nr. R121** (farblos) enthalten alle anderen Farbtöne Erdfarben und teilweise Farbstoffextrakte.
Ein einwandfreies Ergebnis wird nur erreicht, wenn die folgenden Hinweise beachtet werden.
- Anwendungsbereich:** **Wachsbeize** wurde speziell für Nadelhölzer entwickelt. Im großen Umfang werden sie zur Farbgestaltung und Oberflächenveredelung von Schnitzarbeiten und Souvenirs, von Holzdecken und Dekorationen, aber auch bei Möbeln im alpenländischen Stil eingesetzt. **Wachsbeize** ergibt eine samtige, seidenmatte Oberfläche. Nicht geeignet für Möbel, die chemisch oder mechanisch beansprucht werden (z.B. Küchen, Sitzmöbel).
- Untergründe:** Trockenes, harzfreies Nadelholz, gehobelt und geschliffen, aber auch strukturiert. Der Untergrund muss sauber und tragfähig sein. Nicht geeignet sind sehr harzreiche Hölzer, da das austretende Harz verseift und weiße Flecken bildet.
- Verarbeitung:** **Wachsbeize** wird mit einem metallfreien Pinsel oder Trikotlappen aufgetragen und gleichmäßig verteilt. Nach kurzer Einwirkung wird der Überschuss an Beize abgenommen. **Wachsbeize** kann auch mit Spritzverfahren (Fließbecherpistole, Spritzdruck 1,5 – 2,5 bar Düsendgröße 1,1 – 1,3 mm) verarbeitet werden. Hierbei muss das Material gleichmäßig aufgetragen werden. Es ist darauf zu achten, dass nur nichtrostende Geräte verwendet werden und sich keine Lack- und Verdünnungsreste in den Spritzgeräten befinden. Nach einer Trocknungs- und Reaktionszeit von mind. 5 Stunden wird mit einer Rosshaar- oder Leder-einsatzbürste bzw. mit einer geeigneten Bürstmaschine gut und gleichmäßig ausgebürstet.
- Verdünnung:** **Wachsbeize** wird gebrauchsfertig geliefert. Sie darf nicht mit Wasser verdünnt werden. Zum Aufhellen eignet sich **Wachsbeize Nr. R121** (farblos). Je nach Farbton und Aufhellungsgrad ist mit einer Verminderung der Lichtechtheit zu rechnen. Zum Abtönen eignet sich **RoAqua Tönkonzentrat F** (max. 10%). Bitte Technisches Merkblatt beachten.
- Ergiebigkeit:** Auftragsmenge: ca. 100 ml/qm
Ca. 10 qm/l (abhängig von der Saugfähigkeit des Holzes und der Art der Verarbeitung).
- Trockenzeit:** Je nach Art der Verarbeitung und der Auftragsmenge bei Raumtemperatur (20 °C/65 % RF):
Ca. 5 Stunden.
Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Trockenzeit.
- Grundierung und Überzüge:** Bei Hirnholz und wimrigem Wuchs empfehlen wir die Verwendung von **Ausgleich-Lösung** (Egalisator) um starke Einläufe zu vermeiden. **Wachsbeizen** können nicht mit den üblichen Lacken beschichtet werden. Um die Flächen spritzwasserfest zu machen, empfehlen wir 1-2 x mit **Schutzwachs MWF** zu überziehen. Da **Schutzwachs MWF** stumpfmatt aufdrocknet, ist es zweckmäßig, mit einer weichen Bürste auf Seidenglanz zu polieren. Flächen, die auch gegen stehendes Wasser kurzfristig geschützt werden sollen (DIN 68861 / 1C) können mit **Schutzwachs Super 85** nachbehandelt werden. Hierbei darf **Wachsbeize** vorher nicht ausgebürstet werden. Bitte beachten Sie, dass sich je nach verwendetem Überzugsmaterial der Farbton der **Wachsbeize** verändern kann.

Bitte wenden!

Unsere Erfahrung - Ihre Sicherheit

Wachsbeize



Technische Information

- Gerätereinigung:** Mit warmem Wasser
- Lagerfähigkeit:** Mindestens 1 Jahre im original-verschlossenen Gebinde lagerfähig. Bei mehrmaligem Öffnen des Gebindes mit Teilentnahmen ist es möglich, dass Bakterien eindringen, die enthaltene Farbextrakte angreifen und somit den Farbton verändern können. **Vor Frost schützen!**
- Besondere Hinweise:**
- Vor der eigentlichen Beizarbeit ist unbedingt auf dem zur Verwendung kommenden Holz eine Probebeizung durchzuführen. Holz ist ein Naturprodukt und kann je nach Inhaltsstoff und Wuchsgebiet verschieden reagieren und Farbabweichungen aufweisen.
 - Bewahren Sie in jedem Fall das Beizmuster auf.
 - Bei größeren Arbeiten ist darauf zu achten, dass die Beize aus einer Charge stammt. Reicht die Menge nicht aus, so müssen die einzelnen Chargen vor der Verarbeitung gemischt werden. Bei einem neuen Gebinde muss wieder eine Probebeizung gemacht werden.
 - Durch Einwirkung von Sonnenlicht kann sich im Laufe der Zeit der Farbton des Holzes und der Beize verändern.

Geprüft nach:
DIN EN 71-3: Schwermetall-Migration

- Bitte beachten:** Das Produkt und die Hinweise in diesem Merkblatt entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie befreien den Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung den vorhandenen Untergrund und die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Zweifelsfall sind Eignung und Verbrauchsmengen durch Anlegen einer Musterfläche zu prüfen. Beim Zusammenmischen fremder Produkte mit unseren Produkten, oder bei gemeinsamer Verarbeitung mit Fremdprodukten können wir keine Garantieverpflichtung für einwandfreien Ausfall der Oberflächenbeschaffenheit der Fläche übernehmen. Bei der Verarbeitung unserer Produkte ist die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) zu beachten. Es gelten unsere allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

Mit diesem Merkblatt verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Stand 04/17

Unsere Erfahrung - Ihre Sicherheit